



Frédéric

Leo Lionni

[Download now](#)

[Read Online](#) ➔

Frédéric

Leo Lionni

Frédéric Leo Lionni

Pendant que les autres mulots font provision de maïs et de noisettes pour l'hiver, Frédéric, lui, fait provision de soleil, de couleurs et de mots.

Frédéric Details

Date : Published July 1st 2002 by L'École des loisirs (first published 1967)

ISBN : 9782211065894

Author : Leo Lionni

Format : Hardcover 32 pages

Genre : Childrens, Picture Books



[Download Frédéric ...pdf](#)



[Read Online Frédéric ...pdf](#)

Download and Read Free Online Frédéric Leo Lionni

From Reader Review Frédéric for online ebook

Micah Elliott says

Although this book is delightful for the kids, Frederick really inspires YOU!

I'm adding this review for the impact it has had on me as an entrepreneur, idea generator, and casual writer. I think Lionni wrote this book autobiographically as someone who was often focused on less tangible work (absorbing and imagining). While so many laborers around us do the "real work", we spend our time not conforming to the traditions: we generate free content, feedback, software, bug reports, etc., and to many, those are intangibles. We leave traditional jobs to do things that many consider unimportant or even irresponsible wasting of time.

To the chagrin of his hard-working peers, Frederick gathered sunrays, colors, and words. Only much later did he make his profound contribution by translating those into uplifting stories. We should be confident that our creative and generous efforts today are worthwhile, and will collectively be what get us through the long, cold Winters ahead.

Whenever I need inspiration to persist at creative work, and justify my pursuits, I think of Frederick and know that my work is meaningful.

Tayebe Ej says

?? ???? ??????? ?? ?????!

#???_??_????_?????? :))

[illegible][illegible][illegible]

Jeremy says

This story is going to be my go-to every time someone accuses me of being lazy:

"Jeremy? Why aren't you helping us lift this dresser onto the moving truck? You should at least do SOMETHING!"

"I am doing something--I am absorbing colours into my memory and composing a sonnet in my head."

"Oh dear, Jeremy's trying to Frederick his way outta work again!"

Klaudia says

Inhalt

Um sich auf den beschwerlichen Winter vorzubereiten, sammelt eine kleine Familie Feldmäuse Vorräte in ihrem Versteck an. Mit einer Ausnahme: Frederick sammelt lieber Sonnenstrahlen, Farben und Worte. Anfangs halten sie ihn alle für sonderbar und wenig hilfreich, doch als der Winter zuschlägt, werden Fredericks ganz eigene Vorräte zu kostbaren Schätzen ...

Meine Bewertung

Es gibt wenige Geschichten, die mich so lange begleiten wie „Frederick“ von Leo Lionni. Ich erinnere mich noch gut an ein Lied über die kleine Feldmaus, das wir in der Grundschule lernen mussten und das seit einigen Jahren wieder dauernd als Ohrwurm meine Gedanken tyrannisiert. Trotzdem liebe ich die Erinnerungen, die mit Frederick verbunden sind und kann kaum glauben, dass die phantasievolle Maus schon 50-jähriges Jubiläum feiert.

Die Geschichte der kleinen Maus erzählt vom Zusammenhalt der Gemeinschaft, der sich persönliche Stärken und Schwächen trotzdem nicht unterordnen müssen. Frederick sammelt nicht dieselben Vorräte, die sich auf Essen und Polstermaterial für den Winter beschränken, wie seine Familie. Stattdessen widmet er sich anderen Schönheiten der Welt, Gütern, deren Wert die anderen Feldmäuse anfangs nicht anerkennen. Erst in der Not des unbarmherzigen Winters wird ihnen klar, wie lange man von Phantasie zehren kann. Fredericks Sonnenschein, seine Farben und die Worte, mit denen er so liebevoll dichtet, zeigen auf, dass auch die unsichtbaren Dinge großen Wert besitzen können. Die Altersempfehlung ab drei Jahren finde ich für den Titel angemessen, allerdings kann er vom Inhalt auch schon für etwas Jüngere passen, wenn ihre Aufmerksamkeitsspanne für die 40 Seiten ausreichend ausgeprägt ist, da es hier auch viel mit den Kindern zu entdecken gibt.

Die Jubiläums-Edition aus dem Hause Beltz ähnelt ihren Vorgängern sehr, besitzt aber ein besonderes Highlight: Im hinteren Teil des Buchs ist eine Bastelanleitung und das Papierzubehör eingelegt, damit sich die kleinen Leser mit ihren Vorlesern ein Mobile basteln können. Ansonsten ist das Hardcover auch aus einem ausreichend festen Pappeinband, dass es selbst die stürmischsten kleinen Leser übersteht. Das Vorsatzpapier mit dem typischen Frederick-Muster ist ebenso ein Blickfang wie die üppigen Illustrationen, die zum Entdecken vieler kleiner Details einladen.

Alles in allem ist „Frederick“ ein Kinderbuch, bei dem ich vollkommen verstehe, wieso es schon den 50.

Geburtstag mit viel Erfolg feiert. Der Titel sollte in keinem Regal fehlen und vermittelt positive Werte in Kombination mit einer wertigen, liebevollen Ausstattung. Ein absolutes Muss!

Eve says

I thought I knew where this story was headed and then was totally surprised! Frederick and his family live in a rock wall near an abandoned barn. While Frederick's counterparts spend the seasons gathering food in preparation for the hard winter, Frederick spends his days not working. I loved the illustrations and verse throughout.

Written in 1967, *Frederick* won the Caldecott Honor award, and Lionni himself was awarded with both the Graphic Arts Gold Medal in 1984, and the Society of Illustrators Lifetime Achievement Award posthumously in 2007. Most of his books are considered children's classics, and I look forward to reading more of his work.

winda says

I think I knew the end of the story, but surprisingly it was beyond my imagination =D

The story makes me smile. I like it when Frédéric's friends always ask him what has been done and never put down on him but believe on him.

I am so sorry to Frédéric because I had negative judgment in the beginning of story. This book give me a lesson, to have a positive minds whenever I meet somebody do something differently from majority or even seems did not do anything because I don't know the reasons behind and I don't have any idea about the final result.

I think it is oke to tells the children that they can help friends with their own way but I am afraid that the children will learn to do what they pleased to do rather that give a real contribution to community also I am afraid this book gives a wrong message to children, gives them ideas to have an excuses for their laziness.

I don't know, i should try to read this story to children and see how they reacted. maybe something that I never think about and maybe my worries are unnecessary.

I loveeee the ilustration, 5 stars for the illustration :)

Akemi G. says

There are days I want to retreat to my pillow-and-blanket fort. I tend to like picture books on those regressions, either colorful cookbooks or cute children's books. And this book fell into my basket at the library. I was sure I read it before, but that didn't matter.

I like it. I was going to put 4 stars because I felt it lacked a bit of--how can I say it--a punch. But after reading other reviews, I am giving 5 stars to support the book's "morals" or what some people call the lack thereof.

So Frederick doesn't work while other mice work hard to prepare for the winter. Aesop has already condemned such lazy bones, and you are free to leave this book and pick up the classic Aesop if you are in his camp. (I assume such people also frown at Anna Karenina for committing adultery.)

I, for one, am impressed how civilized the mice are. The other four mice were not necessarily happy with Frederick, but they let him in and share the food anyway. Wow. How many of us has this much of tolerance and compassion?

What Frederick has to offer doesn't matter to some people. They want efficient, judgmental society with no arts. When they feel so cold and gray, they might finally notice something is missing.

sabisteb aka callisto says

Drei Sichtweisen auf einen Klassiker:

Es gibt immer mehrere Interpretationsmöglichkeiten einer Geschichte, beim Kinderbuchklassiker Frederick drängen sich zwei verschiedene auf.

1. Jene, die das Buch zu einem Klassiker machte. Die Menschheit braucht Farben, Poesie und Träumer und selbst die bravsten Arbeiter können ohne Poesie und die Geisteswissenschaften nicht dauerhaft überleben und glücklich werden. Wenn die Zeiten hart werden, dann helfen einem Träume, Philosophie und Gedichte, diese Zeiten zu überstehen. So sah man das Buch, als ich ein Kind war.

2. Die sozialdemokratische Lesart

Es ist die Pflicht der Gesellschaft auch die Leistungsschwachen mitzuziehen, denn auch diese tragen im Rahme ihrer Möglichkeit zur Gesellschaft bei. Und das tut Frederick. Er ist ein Dichter und dichter und Träumer sind halt keine Arbeiter aber wichtig für die Gesellschaft, daher füttert man sich sozial durch.

3. Die Neoliberale Lesart

Seit meinen Kindertagen hat sich die Gesellschaft aber gewandelt. Heute liest man das Buch auf zweierlei Weise und mit den Worten von Franz Müntefering im Hinterkopf „Wer nicht arbeitet, soll auch nicht essen“. Davon abgesehen, dass es sich um ein falsch verkürztes Bibelzitat handelt, wenden wir diese Sichtweise der deutschen Gesellschaft mal auf dieses Buch an: Frederick hat sich in der sozialen Hängematte ausgeruht, während die anderen Mäuse gearbeitet haben und Vorräte für den Winter angeschafft haben. Eigentlich wäre es nach Hartz IV Logik des Herrn Müntefering daher sinnvoll gewesen, wenn sie Frederick nichts zu essen gegeben hätten, dann hätte das Futter womöglich bis zum Ende des Winters gereicht und man hätte seine dummen Geschichten gar nicht gebraucht.

Fazit: Super Kinderbuch, um das Thema Hartz IV und Münteferings verfälschtes Zitat zu diskutieren, denn hier werden die alten Werte hochgehalten und kollidieren mit der aktuellen Sichtweise auf die (Leistungs-)Gesellschaft. Nach der aktuellen Doktrin hätte man Frederick zu seinem eigenen Besten zum Arbeiten zwingen müssen und falls er sich weigert hätte man ihn bis zu 100% sanktionieren und verhungern lassen müssen, bzw. auch im Winter vor die Tür setzen müssen, damit er erfriert, denn wer braucht schon Mäuse, die sich in der sozialen Hängematte ausruhen.

Da diese Sichtweise so komplett mit der Botschaft des Buches kollidiert, wird auch den schwächeren SuS

auffallen, dass irgendwo was nicht stimmen kann. Wer hat nun Recht? Frederick oder Müntefering?

Faith says

This book is so darn cute! I love it! This is another one that my pre-K-ers don't quite fully understand but they did have fun when I told them to close their eyes and imagine everything Frederick has the other mice in the book imagine (yes, you can get kids to meditate, just don't call it that or they'll think it's boring).

Dolly says

You read correctly. The book with the cute little poetic mouse holding a flower is maybe the only book to which I would give a one star review. This was on the recommended reading list for my four year old and I read it to him, excited because all the books on the list were so good. I'll have to start screening the picture books from now. This story is about a mouse who daydreams and writes poems while the other 4 mice in his small community gather nuts and straw for the winter. When they are all starving toward the end of the winter, he soothes them with some lovely poetry and sentiment. Sorry folks, you can create poetry, art and beauty while contributing to your small society who needs you to contribute the bare necessities. Refer to Maslow's Theory of Hierarchy of Development. Just a TERRIBLE message to little children who don't feel like contributing in a way that doesn't earn applause. I couldn't believe my eyes reading this book. His poem was lovely, but a terrible, terrible message for young people. Really, I couldn't believe my eyes when I came to the end of the story and there was NO MORAL. Aesop would roll over in his grave. yucky.

joanna Sondheim says

One of my favorite children's books. Frederick sits and daydreams all day while the rest of his mouse family is busy collecting fruits and nuts for the coming winter. When they ask him what he's doing just sitting there, he answers that he's busy collecting colors or words for when there are none. Finally the winter comes and the rest of the mice are feeling down because of the dreary weather, and Frederick is called upon to give them some of what he'd been collecting all that time. He tells them stories and poems of the colors and fruits he'd been watching during the other seasons. The resounding realisation "Frederick, you're a Poet!" at the end affirms all budding and current artists out there that their work is important too. Lionni uses collage and some painting for the book, changing the palette to grays and browns when the winter comes, and conveying the emotion of the mice through their eyes.

Liilaa says

I read this in German and i feel so proud of myself for understanding as much as I did. It was weird though.

Ronyell says

Lately, I have been re-reading many children's books that I have not read since I was a child and "Frederick" is one of those books I have not read for awhile! "Frederick" is a Caldecott Honor book by Leo Lionni and it is about a laid back mouse named Frederick who seems to get out of his duties of preparing food for the winter, but ends up hiding an extraordinary secret!. "Frederick" is definitely a children's book that children who love reading about poets cannot resist!

Wow! I was really impressed with how Leo Lionni made poetry into an interesting concept in this book! Leo Lionni's writing was simple yet beautiful at the same time, especially the end where Frederick recites his poem, which I will not reveal since I do not want to spoil this book for you, but it truly was a moving piece of art! I also loved the way that Frederick was portrayed as a laid back mouse that just explores the world around him and puts it into a poetic prose which shows how inventive he truly is. Leo Lionni's illustrations were cute and simple and I really loved the images of Frederick and the mice themselves as they have round gray bodies, large round eyes and long grey tails and I love the way that the images look like they were cut out of cardboard as the outline of their bodies seem a bit rough among the edges.

The reason why I gave this book a rating of four stars is because I thought that the ending was a bit too abrupt as I felt that more should have been said after what happened to the mice after winter was over.

Overall, "Frederick" is a truly cute and inspiring book for children who love to become poets as much as I do and they want to find a picture book that would inspire them into the world of poetry. I would recommend this book to children ages four and up since there is nothing inappropriate in this book.

Eli says

So the story goes that you have 5 mice. Four of them work their little mousey tuchas' off to gather enough food to eat for the winter and enough hay to keep warm. Frederick sits on his butt and does jack. When the other mice confront Fredrick, he tells them that he is collecting colors for the dreary winter days or that he is collecting words.

So the winter comes and the other mice are generous enough to let Frederick eat their food and keep warm due to their collective gathering. Towards the end of winter food becomes scare. That is when Frederick paints mental pictures of summer and shares bad poetry with them.

Art for art's sake is lovely and all, but you still need to be a contributing member of society. Being a philosophical thinker doesn't mean that you should get out of hard work or force others to carry you through life. Had Frederick actually got off his rock and helped collect food whilst paying attention to his surroundings, perhaps the mice would not have gone without and still had his bad poetry to suffer through.

Speaking of the bad poetry. Frederick's poem does actually have a nice little moral. The poem talks about how there are four seasons, each unique and important in its own right, just like the four mice sitting there. Funny that Frederick excludes himself. Perhaps he grasps how unimportant his role is to his mouse community.

I think I would have really enjoyed the book had Frederick gotten off his lazy duff and spent his off hours

dreaming away. Friends don't let friends starve to death!

Mycala says

How I made it through childhood without reading this book, I'll never know, but I adore this story. It reminds us of the importance of the arts -- anyone who thinks that the dreamers who play with words and colors and ideas are useless to society might consider how they would get through a winter without music, books, movies, and other forms of art. This is a wonderful story.

Meghan Chiampa says

This is the best book in the entire history of planet earth. not only are the pictures of little paper mice awesome the story is about a little lazy mouse who keeps getting yelled at because he sleeps and just sits there all day. but he is day dreaming and then the mice are like WTF frederick, get your ass up and help, and he's like, no way, im collecting colors for the winters are grey. then in the end all the food is gone and frederick recites poetry and saves everyones life. BEST BOOK EVER.

Agn? says

3.5 out of 5

It's like "The Ant and the Grasshopper" fable, except the "grasshopper" turns out to be right. Hmm... In any case, I am not a huge fan of construction paper illustrations, but I loved these :)

Robert Davis says

**** Caldecott Honor (1968) ****

nice little story about a seemingly lazy mouse who uses unique ingenuity to keep he ans his fellow field mice warm during the winter.

Courtney Dyer says

While the other field mice work the summer away gathering food for winter, Frederick sits on a rock by himself gathering the sun's rays, colors, and words for the cold, dark, and long winter days that lie ahead. When all of the food has run out, Frederick's "supplies" and poetic words warm the mice and bring them comfort.

Frederick is a truly inspirational story about the power of imagination that is sure to capture the heart of its readers, young and old alike. Receiving the Caldecott Honor Award, Lionni employs color, texture, and

shape through his characteristic illustration medium of collage. Paired with simple text, this story is perfect for children ages 3-7.

I love the message behind this fable: the importance of nurturing creativity and imagination. Also, the illustrations remind me somewhat of Eric Carle's- although Lionni uses more earthy tones that are true to nature. As a teacher, this book should be included in any author study on Leo Lionni. Also, you could use it to discuss other's differences and acceptance of those differences. It also lends itself for discussions of characterization with the use of a graphic organizer such as a character map.

Amy says

My niece and I both loved Frederick! When Frederick was telling his siblings to close their eyes and imagine the sun and the colors, my niece took his suggestions to heart. We live in the grey Pacific Northwest, so we totally identified with what cloudy, colorless winters are like! With her eyes closed, a little smile came onto my niece's face and she said, "Mmmm... I **can** feel the sun! And the colors **are** beautiful!" We both smiled at the end of the story, and agreed that it's a pretty great book. Our environment may play a big role in our appreciation of Frederick, however.

My nephew didn't even listen to the story. But he did like the picture of the mouse tracks in the snow.
